

"Live"-Sanierung der Kanalisation in Sprendlingen

Dazu hatten die VG-Werke Sprendlingen-Gensingen AöR am Donnerstag, dem 30.03.2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr anlässlich des diesjährigen Internationalen Weltwassertages unter dem Motto "Abwasser, die unbeachtete Ressource" eingeladen.

In Zusammenarbeit mit der Firma Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG aus Oberstdorf und dem Ingenieurbüro Albert Knodel GmbH aus Bad Kreuznach wurde in der Bahnhofstraße in Sprendlingen (gegenüber dem Bahnhof) bei strahlendem Sonnenschein, die öffentliche Kanalisation (Haltung 212) in der "geschlossenen Bauweise" saniert. Das bedeutet im Gegensatz zur "offenen Bauweise", dass der Boden für die Reparatur nicht aufgebaggert werden muss.

Das "Schlauchlining-Verfahren" schont die Umwelt, spart Zeit und damit Kosten und nicht zuletzt verhindert es eine wochenlange Baustelle mit Staub und Lärm vor den Haustüren der Bürgerinnen und Bürger. "Es stellt eine formschlüssige, ringraumfreie Innenauskleidung des Altrohrs her." (Quelle: Technische Akademie Hannover e. V.)

"Im Vorfeld der Kanalsanierung wurden insgesamt rund 50 Kilometer Hauptkanal in den Ortsgemeinden Wolfsheim, Sankt Johann, Sprendlingen und dem Verbindungssammler (V1) untersucht und in Form einer Vorplanung konzeptioniert", so Herr Dipl.-Ing. Albert Knodel. Als Fazit hält er fest: "Die Schadensintensität des untersuchten Bereiches liegt unter dem des Bundesdurchschnittes, das heißt in absoluten Zahlen rund 7,2 Kilometer sanierungsbedürftige Kanalhaltungen."

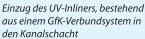
Frau Glöde, Vorstandsvorsitzende der VG-Werke erklärte: "Von circa 120 Kilometer Kanalnetz in unserer Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen wurden bislang 75 Prozent untersucht und bei Bedarf saniert beziehungsweise werden aktuell saniert."

"Wir versuchen durchschnittlich 140 Meter Inliner pro Tag zu verlegen" so ein Kanaltechniker der Geiger-Gruppe. "Dies gelingt bei Wetterbedingungen wie heute natürlich besser, als bei Regen und Kälte."

Im Kanalschacht arbeiten die Profis oftmals unter schwierigen Bedingungen und sehr engen Platzverhältnissen.











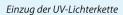
Der Inliner wird mittels Druckluft aufgestellt und legt sich dadurch passgenau an das alte, zu sanierende Kanalrohr an.

22. März 2017 Weltwassertag: Nachlese öffentliche Kanalsanierung

Nach dem Aufblähen wird die UV-Lichterkette eingezogen:









Detailansicht Lichterkette

Jede einzelne der 12 in Reihe geschalteten UV-Lampen der Kette hat eine Leistung von 400 Watt. Durch das gesteuerte durchfahren des auf Glasfaser basierenden Inliners wird der Inliner schrittweise vollständig ausgehärtet und erhält somit seine vollständige Stabilität und Funktionalität.

An einem Informationsstand hatten die Bürgerinnen und Bürger zudem die Möglichkeit sich über den neuesten Stand der Kanalsanierungstechnik zu informieren.





Im Einsatzfahrzeug zur Überwachung der Sanierung am Monitor

"Abwasser, die unbeachtete Ressource" wird von uns als Ihr kommunaler Versorger sehr wohl beachtet und ernst genommen, damit wir Ihnen auch zukünftig den hohen Standard an Verfügbarkeit und Qualität bieten können!

Wir bedanken uns bei den Bürgerinnen und Bürgern für Ihr reges Interesse an dieser Veranstaltung.

Zudem bedanken wir uns bei den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Firma Geiger Kanaltechnik sowie bei den Vertretern des Ingenieurbüros Albert Knodel für Ihre fachliche Unterstützung bei der Planung und Umsetzung dieser öffentlichen Vorführung.

Ebenfalls bedanken wir uns bei dem Team der Abwasserbeseitigung und des technischen Service der VG-Werke.

Ihr Team der VG-Werke (Stand 19.04.2017)



(v.l.n.r.: Simon Sproß (VG-Werke SG AöR); Dipl.-Ing. Oliver Hahn (Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG); Rika Glöde (VG-Werke SG AöR); Dipl.-Ing. Albert Knodel und Dipl.-Ing. Thomas Kreuder (beide Ingenieurbüro Albert Knodel GmbH); Dipl.-Ing (FH) Günter Öchsle (Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG)



www.vgwerke-sg.de